

Erfolgsserie für drei Paare

LUDWIGSBURG. Die „Lubata“ oder auch Ludwigsburger Tanzsporttage bieten jedes Jahr Paaren der Hauptgruppe (ab 18 Jahren) und Hauptgruppe II (ein Partner mindestens 28 Jahre) die Gelegenheit, Standard und Lateinturniere in allen Klassen zu bestreiten. Die Lubata sind obendrein Teil der TBW Trophy.

Drei Paare der Tanzsportabteilung der TSG 1862 Weinheim stellten sich der nationalen Konkurrenz. Jürgen und Bettina Ehret tanzen sowohl in der Seniorenklasse als auch in der Hauptgruppe II und während sie in Latein noch in der dritthöchsten Klasse (B-Klasse) Punkte zum Aufstieg sammeln, haben sie in Standard bereits die höchste deutsche Klasse, die Sonderklasse erreicht. Auch in der jüngeren Altersgruppe schafften sie vier Finalteilnahmen in vier Turnieren. Im Lateinturnier fanden sie ab dem „Cha Cha“ zu ihrem gewohnt rhythmischen Tanzen und wurden Sechste. Nach dem kräftezehrenden Lateinturnier waren die Beine zu Beginn des anschließenden Standardturniers schon ziemlich schwer. Trotz

leichter bis mittelschwerer Konditionsschwächen gelang unter 16 Paaren Rang vier. Trotz Muskelkater gab es in der Wertung des Lateinturniers am Tag darauf 13 „Einsen“ und nach Kopf-an-Kopf-Rennen fehlte nur eine Eins zum Sieg. Das Standardturnier gestaltete sich ebenfalls wieder konditionell anspruchsvoll - insbesondere die nicht endenwollenden Quicksteps. Am Ende stand der dritte Platz von 13 Paaren.

In der Einsteigerklasse D-Latein Christos Chatsiproios und Catherina Voss. Dieses Paar tanzt erst seit Jahresanfang zusammen, hat allerdings seitdem schon eine tolle Erfolgsbilanz. Souverän tanzten sie sich unter 22 Paaren auch in Ludwigsburg bis ins Finale vor. Dort ging es bei der Wertung recht bunt zu, am Ende wurde es Rang fünf.

Dirk und Fabienne Regitz tanzen seit 2006 in beiden Sektionen in der höchsten deutschen Klasse, der S-Klasse. Aus zeitlichen Gründen konzentrieren die beiden sich allerdings in den letzten Monaten auf die Lateinsektion. Nach einem Turniersieg in der Schweiz, gelang nun in-



Jürgen und Bettina Ehret stellten sich in Ludwigsburg auch der jüngeren Konkurrenz und landeten viermal im Finale.

**Freitag
18. JULI 2008**

der Hauptgruppe II der Sonderklasse Latein in Ludwigsburg Rang erneut Rang eins. Die angetretene Konkurrenz war denkbar stark, doch gleich in der ersten Wertung zur Samba gelangen drei von fünf Bestnoten. In Cha Cha, Rumba und Jive folgten jeweils vier Einsen, im Paso Doble waren alle Wertungsrichter vom Können der Weinheimer überzeugt und der Turniersieg

sicher. Tags darauf waren in der S-Lateinklasse fast alle Konkurrenzpaare vom Vortag erneut angetreten. Nachdem die Vorrunde gut gelaufen war, machten sich die beiden Weinheimer große Hoffnungen. Doch in der Endrunde wollte es einfach nicht laufen. Die Konzentration war wie weggeblasen und die gewohnte Souveränität litt, so dass es „nur“ Rang zwei wurde.